

An den Oberbürgermeister
der Landeshauptstadt München
Herrn Dieter Reiter
Rathaus, Marienplatz 8
80331 München

München, 14.09.2021

Antrag:

Keine öffentlichen Plätze mehr für kommerzielle Großmessen

Kommerziellen Großmessen wie der Internationalen Automobil-Ausstellung (IAA) werden in München keine öffentlichen Plätze mehr als Ausstellungsflächen zur Verfügung gestellt. Im Sinne der Gleichbehandlung aller Antragsstellenden dürfen in Zukunft für diese Messen keine Ausnahmen mehr von den vom Stadtrat beschlossenen „Richtlinien für Veranstaltungen auf öffentlichem Verkehrsgrund“¹ gemacht werden. Das Hausrecht verbleibt grundsätzlich bei der Stadt München.

Begründung:

Welche Ausmaße und Einschränkungen eine Bespielung der öffentlichen Plätze durch einen Messeveranstalter annehmen kann, hat sich in den Wochen vor, während und nach der IAA 2021 gezeigt. Selbst historisch sensible Orte, wie der Odeonsplatz, wurden asphaltiert, mit mehreren stockwerk hohen Aufbauten versehen und für Auto-Shows verwendet. Massive Einschränkungen für den Fuß- und Radverkehr waren die Folge.

Auf der anderen Seite verfügt die Messe München mit 200.000 qm Hallenfläche und 414.000 qm Freigelände über ausreichend große Ausstellungsflächen und ist sehr gut an den ÖPNV angebunden. Deshalb müssen öffentliche Plätze ihrer eigentlichen Bestimmung – der Begegnung und der Nahmobilität - vorbehalten bleiben.

Initiative:

Fraktion ÖDP/München-Liste

Sonja Haider, Mobilitätspolitische Sprecherin
Tobias Ruff
Dirk Höpner
Nicola Holtmann

Fraktion DIE LINKE./DIE Partei

Brigitte Wolf, Mobilitätspolitische Sprecherin
Stefan Jagel
Thomas Lechner
Marie Burneleit

¹ [https://www.muenchen.de/rathaus/dam/jcr:91c6c335-84d8-4dda-8fc7-61477247a126/VA-Richtlinien_2009\(die%20echte\).pdf](https://www.muenchen.de/rathaus/dam/jcr:91c6c335-84d8-4dda-8fc7-61477247a126/VA-Richtlinien_2009(die%20echte).pdf),

unter: <https://www.muenchen.de/rathaus/Stadtverwaltung/Kreisverwaltungsreferat/Veranstaltungs-und-Versammlungsbuero.html>